

Dr. Wolfgang Peschorn
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMI-LR2220/0389-II/1/c/2019

Wien, am 31. Juli 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Angela Lueger, Genossinnen und Genossen haben am 12. Juni 2019 unter der Nr. **3704/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Massive Lärmbelästigung durch Übungen am Schießplatz Stammersdorf" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Stimmt es, dass PolizistInnen aus ganz Wien mit dem Sturmgewehr StG 77 am Stammersdorfer Schießstand trainieren?*

Ja, es trainieren Exekutivbedienstete aus allen Stadtpolizeikommanden auf dem vom Österreichischen Bundesheer betriebenen Schießplatz in Stammersdorf, jedoch nicht die Angehörigen von Sonderabteilungen wie der Einsatzeinheit Wien (WEGA, abgeleitet von der vormaligen Bezeichnung Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung) oder des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie Wien (BZS Wien).

Zur Frage 2:

- *Wie viele ExekutivbeamtlInnen trainierten seit Beginn 2018 in Stammersdorf? Bitte um Auflistung nach Monaten.*

Mit der Ausbildung am StG 77 A3 wurde durch die Landespolizeidirektion Wien erst im August 2018 begonnen.

Teilnehmer am Schießtraining mit dem StG77		
	2018	2019
Jänner	-	0
Februar	-	345
März	-	315
April	-	184
Mai	-	137
Juni (bis 24. Juni 2019)	-	119
Juli	-	
August	471	
September	97	
Oktober	396	
November	0	
Dezember	0	
Gesamt	964	1.100

Zur Frage 3:

- *Trainieren Angehörige anderer LPDs ebenfalls in Stammersdorf?*
 - Wenn ja, bitte um Auflistung nach Bundesland und Anzahl.*

Nein.

Zur Frage 4:

- *An welchen Wochentagen und zu welchen Uhrzeiten wird das Schießtraining abgehalten?*

Das Schießtraining wird von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr durchgeführt.

Zur Frage 5:

- *Gibt es Aufzeichnungen über die Schuss-Anzahl während der Trainingstage?*
 - Wenn ja, bitte um genaue Auflistung.*

Munitionsverbrauch für StG 77 A3 in Stammersdorf								
	2018			2019				
	Aug.	Sept.	Okt.	Feb.	März	April	Mai	bis 24. Juni
1.	6.700					3.050		
2.	7.200		6.300			3.150	1.450	
3.			7.250			2.300		2.700
4.		6.950		4.050	4.150	3.500		3.650
5.		7.450		4.300	3.950			2.900
6.	7.000	6.100		4.650	4.500		2.700	600
7.	7.350			5.100	3.600		3.800	
8.	7.700					2.100	3.000	
9.	7.050		7.200			3.850	2.750	
10.			7.200			3.450		
11.			7.800	4.200	4.500	3.900		1.200
12.				3.800	4.850			400
13.	6.800				4.500		1.250	3.250
14.	7.400			3.700	3.800		2.200	
15.						4.450	1.050	
16.	6.150		7.150				2.350	
17.								1.800
18.			7.500	4.500	3.750			2.100
19.				4.150	3.350			3.250
20.	6.750			3.800	3.700		550	
21.	6.600			4.000			1.950	
22.	7.400						2.000	
23.	7.350		7.250			2.000	350	
24.			7.050			1.850		

25.			5.400	4.950	4.150	950		
26.			5.050	4.800	3.250			
27.	6.850			3.800	3.250			
28.				3.100	2.350			
29.						350		
30.						150		
31.								
			193.950		202.850			

Zur Frage 6:

- *Hat sich die Schuss-Anzahl im Vergleich zu den Vorjahren (2016, 2017) erhöht?*

Da von der Landespolizeidirektion Wien am Schießplatz Stammersdorf in den Jahren 2016 und 2017 kein Schießtraining am StG 77 A3 durchgeführt wurde, kann ein derartiger Vergleich nicht gezogen werden.

Zur Frage 7:

- *Für wie lange ist die zusätzliche Schuss-Ausbildung der PolizistInnen vorgesehen?*

Die Weiterbildung der Exekutivbediensteten der Landespolizeidirektion Wien am StG 77 A3 hat jährlich zu erfolgen.

Zur Frage 8:

- *Ist auch nach Beendigung der Schuss-Ausbildung ein regelmäßiges Training vorgesehen?*
 - Wenn ja, wie oft?*
 - Wie viele PolizistInnen sind dafür vorgesehen?*

Ca. 3.500 Exekutivbedienstete müssen jährlich einmal ein Schießtraining am StG 77 A3 absolvieren.

Zur Frage 9:

- *Sind Beschwerden der AnrainerInnen bei der Polizei wegen Lärmbelästigung bekannt?*
 - Wenn ja, welche Maßnahmen wurden getroffen?*

Ja. Der Landespolizeidirektion Wien sind zwei Beschwerden wegen Lärmbelästigung am Schießplatz Stammersdorf bekannt. Beide Beschwerden wurden vom Büro Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet, wobei einem Beschwerdeführer eine Schallpegelmessung in seiner

Wohnung angeboten wurde. Diese wurde vom Beschwerdeführer jedoch abgelehnt, da er zu weit entfernt vom Schießplatz wohne.

Als Ergebnis einer Besprechung zwischen Vertretern der Landespolizeidirektion Wien, dem Österreichischen Bundesheer und der Bezirksvertretung Wien 21, wurden die Schießbahnen um ca. 150 Meter in Richtung Norden verlegt; überdies wurde eine Holzwand mit Schotterauffüllung errichtet. Derzeit erfolgt auch die Erprobung von Schalldämpfern für das StG 77 A3.

Zur Frage 10:

- *Wurden seit Beginn 2018 Lärmmessungen durchgeführt?*
 - a. *Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?*

Von der Landespolizeidirektion Wien wurden keine Lärmmessungen vorgenommen.

Zur Frage 11:

- *Wurden seit Beginn 2018 zusätzliche Schallschutzmaßnahmen getroffen?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn ja, welche und seit wann?*
 - c. *Für den Fall, dass Schallschutzmaßnahmen geplant sind: ab wann werden diese realisiert?*

Die Verlegung der Schießbahnen um ca. 150 Meter in nördliche Richtung erfolgte in den Monaten März und April 2019 und – wie bereits ausgeführt – überdies eine Holzwand mit Schotterauffüllung errichtet. Derzeit erfolgt auch die Erprobung von Schalldämpfern für das StG 77 A3.

Zur Frage 12:

- *Bestünde die Möglichkeit, das Schießtraining außerhalb Wiens, auf einem Schießplatz, der sich nicht in unmittelbarer Nähe zu Wohngebieten befindet, abzuhalten?*

Der durch die Landespolizeidirektion Wien ebenfalls genützte Schießplatz Exelberg ist zur Gänze ausgelastet. Die Ausbildung am StG 77 A3 für die dafür vorgesehenen Exekutivbediensteten an anderen Ausbildungsstätten außerhalb Wiens wäre nur unter Aufwendung erheblicher zeitlicher (lange An- und Rückreisezeiten) und finanzieller Ressourcen möglich.

Dr. Wolfgang Peschorn

